

Modulhandbuch
Diplomstudiengang Industrial Design

Inhalt

Schematische und graphische
Darstellung des Studienverlaufs
Modulbeschreibungen

Redaktion:
D.M. Feige, D. Gebka

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Stand: Dezember 2023

Studienverlaufsplan									
Semester	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entwurf	12	12	16	16	18	18	25	27	30
Gestaltungsübung	6	6	6						
Darstellung	6	6	4	4					
Praktisch	2	3	3	2	3	6			
Theorie	4	2	2	6	4	6			
Pflicht				2	5	5	4	1	
Wahl						1	1	2	
LP Summe	30	29	31	30	30	30	30	30	30

Der Diplomstudiengang Industrial Design umfasst 270 Leistungspunkte. Das Studium unterteilt sich in drei Studienabschnitte:

1. & 2. Semester Grundlagen	59 Leistungspunkte	Abschluss Vordiplom Abschluss Diplom
3. & 4. Semester Grundstudium	61 Leistungspunkte	
5. – 9. Semester Hauptstudium	150 Leistungspunkte	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen. Der Arbeitsaufwand (workload) setzt sich zusammen aus: Präsenzstunden, Selbststudium / Projektarbeit. Die Veranstaltungsarten umfassen, Vorlesungen, Seminare, Gruppenbesprechungen, Exkursionen und Werkstattkurse. Neben den Pflichtkursen werden regelmäßig Wahlfächer angeboten von denen im Hauptstudium mindestens 4 zu wählen sind.

Mustermodulplan*

Grundstudium

1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			
Grundlagen des Designs & Prototyping I	GP 1	6	Grundlagen des Designs & Prototyping II	GP 2	6	Entwurf Produktgestaltung I	DE1	16	Entwurf Produktgestaltung II	DE2	16	Entwurf
Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen I	GE1	6	Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen II	GE2	6							
Gestaltungsübung I: Zeichen & Symbol	GÜ 1	6	Gestaltungsübung II: Produkt & Kontext	GÜ 2	6	Gestaltungsübung III: Produktsemantik	GÜ 3	6				Gestaltungsübung
CAD I	CA1	4	CAD II	CA2	4	CAD III	CA3	4	CAD IV	CA4	4	Darstellung
Medien I	ME 1	2	Medien II	ME 2	2							
Modellbau I	MB 1	2	Modellbau II	MB 2	3	Material/Fertigung	MA	3	Modellbau 3	MB 3	2	Praktisch
Einführung wiss. Arbeiten	TH 1	4	Designgeschichte I	HD 1	2	Designgeschichte II	HD 2	2	Ästhetik	TH 2	6	Theorie
									Typografie	TY	2	Pflicht
		30			29			31			30	
												120

Das Grundstudium schließt mit dem Vordiplom ab, dessen Bewertung alle Teilprüfungen des ersten Studienabschnittes umfasst.

Hauptstudium

5. Semester			6. Semester			7. Semester			8. Semester			
Entwurf Produktgestaltung III	DE3	18	Entwurf Produktgestaltung IV	DE4	18	Entwurf Produktgestaltung V	DE5	25	Freier Entwurf Produktgestaltung	DF	27	Entwurf
Fertigung/ Material	FE1	3										Praktisch
Symbolphilosophie & Semiotik	TH3	4	Kulturphilosophie	TH4	6							Theorie
Designmethodik	DM	1	Ergonomie	ER	1	Interface	IF	4	Marketing	MK	1	Pflicht
Freies Zeichnen	FZ	2	Experimentelles Konstruieren	EE	2							
Farbe und Oberfläche	FO	1	Präsentation und Diskurs	PD	2							
Digitale Visualisierung	DV	1										
			Wahlfach I	EL1	1	Wahlfach II	EL2	1	Wahlfach III	EL3	1	
									Wahlfach IV	EL4	1	
		30			30			30			30	
9. Semester												
Diplomarbeit	DI	30										Entwurf
												150
												270

Die Diplomprüfung besteht aus den studienbegleitenden Modulen des Hauptstudiums und der Diplomarbeit.

* Dieser Mustermodulplan ist lediglich ein Beispiel für einen idealen Studienverlauf. Bei Wahl und Angebot der Fächer kann es im Studienverlauf zu Abweichungen kommen

Übersicht Studienverlauf

Grundstudium

1. Semester

	Grundlagen des Designs & Prototyping I Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen I	Entwurf
	Gestaltungsübung I: Zeichnen & Symbol	Gestaltungsübung
	CAD I Medien I	Darstellung
	Modellbau I	Praktisch
	Einführung wiss. Arbeiten	Theorie

1. Semester

Modultitel Grundlagen des Designs & Prototyping I

Title of module Foundations of Design & Prototyping I

Modulcode GP1

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Grundlehre

Qualifikationsziele Das Fach Grundlagen des Designs und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs grundlegende wie zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungskompetenzen. Sie lernen ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden. Die Studierenden gewinnen eine Perspektive auf methodische, ästhetische, funktionale, technische, soziale und kommunikative Aspekte der anwendungsorientierten Gestaltung.

Inhalt Im Rahmen von Übungen werden kreative Schlüsselkompetenzen wie Offenheit, Experimentierfreude und sensible Wahrnehmung gefördert, aber auch der Sinn für Verfeinerung und Präzision geschult. Dabei werden unterschiedliche gestalterische Strategien und Methoden vermittelt und angewandt. Die methodische und experimentelle Entwicklung von Konzepten und Ideen und deren Ausarbeitung durch Zeichnung / Darstellung, verbale Kommunikation und Modell wird geübt. Die Gestaltung von Form / Ausdruck im Zusammenspiel mit Funktion und Gebrauch ist ein weiterer Schwerpunkt der Übungen.

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

1. Semester

Modultitel Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen I

Title of module Foundations of Experimental Design I

Modulcode GE1

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Grundlehre

Qualifikationsziele Die Studierenden haben Gestalten als offenen, interdisziplinären und künstlerischen Prozess kennengelernt. Sie haben sich in aufeinander aufbauenden Projektphasen in entsprechende Prozesse und Arbeitsweisen eingefunden. Dabei haben sie grundlegende Aspekte dieser Prozesse wie ästhetische Wahrnehmung, Entwicklung von Systemik, evolutionäre Formgebung, Hybridisierung, Zuspitzung und Reflexion verstanden. Sie haben den Sinn des introspektiven Arbeitens, des verwendeten Instrumentariums und der zugrundeliegenden Materialität für solche Prozesse verstanden und begonnen, ein eigenes (analoges und digitales, sprachliches und bildliches) Instrumentarium und Regelwerk ihrer eigenen Praxis zu entwickeln.

Inhalt Die Gestaltungs- und Entwurfsübungen gliedern sich in fünf Phasen, die anhand konkreter Materialien und Fragestellungen im Rahmen der Lehrveranstaltung erprobt werden:
I Materialität
II Objekt
III Evolution
IV Hybride
V Theoria

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

1. Semester

Modultitel Gestaltungsbübung I: Zeichen & Symbol

Title of module Design Exercise I: Signs and Symbols

Modulcode GÜ1

Bereich Gestaltungsbübung

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben einen Einblick in die theoretischen und praktischen Herangehensweisen an ein Entwurfsthema im Bereich Industrial Design. Sie sind in der Lage, eine Konzeptidee durch eigene Recherche zu entwickeln und im weiteren Verlauf mit der Wahl eines geeigneten Werkstoffes zu realisieren. Sie haben praktisch verstanden, dass von besonderer Bedeutung ist, welche Aussagen das Hergestellte vermittelt und welcher Referenzen es sich bedient. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren und öffentlich zu präsentieren.

Inhalt Selbständige Recherche und Konzeptentwicklung; Anfertigung von Entwurfsskizzen und dreidimensionalen Modellen; Analyse der Ergebnisse, Diskussion der Entwurfskriterien und Einordnung der eigenen Arbeiten in historische und aktuelle Strömungen; Dokumentation und Präsentation.

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

1. Semester

Modultitel	CAD I
Title of module	CAD I
Modulcode	CA1
Modulverantwortliche	Mitarbeiter*in Industrial Design
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen je einen Vertreter der parametrischen (in der Regel SolidWorks oder Fusion 360) und der NURBS-basierenden Programme. Sie kennen die Unterschiede und Grenzen der jeweiligen Programme und Modellierungstechniken. Die Studierenden sind in der Lage, die CAD Programme für Entwurf, Konstruktion, Modellbau und Visualisierung einzusetzen.
Inhalt	Unter synchroner Mitarbeit der Studierenden werden Arbeitsaufgaben gestellt und die dazugehörigen, detaillierten einzelnen Schritte und Tools in kleinem Umfang gezeigt und erklärt. Die Basis der Aufgaben bilden bereitgestellte technische Zeichnungen oder physische Modelle, die die jeweilige Funktion, das jeweilige Tool beinhalten, das vermittelt werden soll. Im nächsten Schritt arbeiten die Studierenden die Aufgaben, nach vorherigem Vorstellen detaillierter einzelner Schritte und Tools in mittlerem Umfang, selbständig nach. Anschließend werden Aufgaben und die grobe Modellstruktur in mittlerem Umfang bereitgestellt. Die einzelnen Schritte und Tools werden selbständig von den Studierenden erarbeitet. Daraufhin erhalten die Studierenden eine umfangreichere Aufgabe deren einzelne Schritte und Struktur sie selbstständig erarbeiten. Die Studierenden stellen sich anhand eines bestehenden Objekts die Aufgabe selbst. Abschließend werden eigene Entwürfe der Studierenden im CAD gestaltet, konstruiert und umgesetzt.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Angebotszyklus	jährlich
Veranstaltungsart	Seminar, Übungen
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Leistungspunkte	4

Bereich Darstellung

1. Semester

Modultitel	Medien I
Title of module	Media I
Modulcode	ME1
Modulverantwortliche	Prof.*in Kunst, Lehrbeauftragte*r
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse des Spektrums digitaler gestalterischer Möglichkeiten der Informationstechnologie.
Inhalt	Das Seminar führt in Darstellungs- und Präsentationstechniken, die digitale Medien verwenden, ein. Grundlegende Themen sind: Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke; Einführung in das Adobe-Paket (u. a. Photoshop); Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik; Einführung in Illustrator.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Angebotszyklus	jährlich
Veranstaltungsart	Seminar, Übungen
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Leistungspunkte	2

Bereich Darstellung

1. Semester

Modultitel Modellbau I

Title of module Model Making I

Modulcode MB1

Bereich Praktisch

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, Ideen in dreidimensionalen Objekten darzustellen und Skizzen sowie Zeichnungen in entsprechende Modelle zu überführen; darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zu basalem Modellbau erworben und in diesem Zuge die Eigenschaften herkömmlicher Materialien (wie Papier, Pappe, Blech, Draht) kennengelernt.

Inhalt Einführung in den Modellbau, Übungen zur Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle, konkrete Erarbeitung spezifischer Materialeigenschaften im Modellbau.

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Übungen, Seminar

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 2

1. Semester

Modultitel Einführungskurs wissenschaftliches Arbeiten & Philosophie des Designs

Title of module Introduction methods of scientific working & Philosophy of Design

Modulcode TH1

Bereich Theorie

Modulverantwortliche Prof.*in Theorie

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen exemplarische Kenntnisse im Bereich der Designtheorie und -philosophie; sie sind in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens eingeführt; sie verstehen wichtige designtheoretische Theorien in Grundzügen; sie können die erworbenen Kenntnisse in der Designtheorie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbstständig in eigenen kurzen schriftlichen Arbeiten mit designtheoretischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.

Inhalt Folgende Inhalte sind exemplarischer Gegenstand der Lehrveranstaltung. Begriff des Designs: Wie lässt sich Design definieren und welche Theorien der Definition gibt es? Ästhetik des Designs: Wie unterscheidet sich Design von anderen Arten ästhetischer Gegenstandsbereiche und wie hängen im Design die funktionalen und ästhetischen Eigenarten zusammen? Ethik des Designs: In welcher Weise ist Design als Gegenstandsbereich ethisch beurteilbar und welche Rolle spielt Design im Kontext unserer gesellschaftlichen Selbstverständigungsprozesse?

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Seminar

Prüfungsleistung Wissenschaftliche Hausarbeit

Leistungspunkte 4

Übersicht Studienverlauf

Grundstudium

2. Semester

	Grundlagen des Designs & Prototyping II Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen II	Entwurf
	Gestaltungsübung II: Produktsemantik	Gestaltungsübung
	CAD II Medien II	Darstellung
	Modellbau II	Praktisch
	Designgeschichte I	Theorie

2. Semester

Modultitel Grundlagen des Designs & Prototyping II

Title of module Foundations of Design & Prototyping II

Modulcode GP2

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Grundlehre

Qualifikationsziele Das Fach Grundlagen Design und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs grundlegende wie zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungskompetenzen. Sie lernen ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden. Die Studierenden gewinnen eine Perspektive auf methodische, ästhetische, funktionale, technische, soziale und kommunikative Aspekte der anwendungsorientierten Gestaltung.

Inhalt Es werden Aufgaben entwickelt, die räumliche / architektonische Situationen, Nutzungsszenarien, produktsprachliche Aspekte sowie Material und Farbe integrieren. Der Weg vom reinen Modell zum realen Produkt/ Objekt wird durch Prototypen und Interventionen im direkten Umfeld erprobt.

Zulassungsvoraussetzung GP1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

2. Semester

Modultitel Grundlagen der Gestaltung & experimentelles Entwerfen II

Title of module Foundations of Experimental Design II

Modulcode GE2

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Grundlehre

Qualifikationsziele Die Studierenden haben Gestalten als offenen, interdisziplinären und künstlerischen Prozess kennengelernt. Sie haben sich in aufeinander aufbauenden Projektphasen in entsprechende Prozesse und Arbeitsweisen eingefunden. Dabei haben sie grundlegende Aspekte dieser Prozesse wie ästhetische Wahrnehmung, Entwicklung von Systemik, evolutionäre Formgebung, Hybridisierung, Zuspitzung und Reflexion verstanden. Sie haben den Sinn des introspektiven Arbeitens, des verwendeten Instrumentariums und der zugrundeliegenden Materialität für solche Prozesse verstanden und begonnen, ein eigenes (analoges und digitales, sprachliches und bildliches) Instrumentarium und Regelwerk ihrer eigenen Praxis zu entwickeln.

Inhalt Die Gestaltungs- und Entwurfsübungen gliedern sich in fünf Phasen, die anhand konkreter Materialien und Fragestellungen im Rahmen der Lehrveranstaltung erprobt werden:
I Materialität
II Objekt
III Evolution
IV Hybride
V Theoria

Zulassungsvoraussetzung GE1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

2. Semester

Modultitel Gestaltungsbübung II: Produkt & Kontext

Title of module Design Exercise II: Product & Context

Modulcode GÜ2

Bereich Gestaltungsbübung

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in, Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Herangehensweisen an ein Entwurfsthema. Sie können eigenständig Themen entwickeln und sie modellhaft als Entwürfe für die industrielle Fertigung realisieren. Die Studierenden können die eigenen Arbeiten unter den Aspekten Anwendung, Einsatz und Kontext, sowie Material, Technik und Form, aber auch Ethik, Konsum und Nachhaltigkeit einordnen. Sie erkennen Entwurfskriterien und -strategien und lernen, die Qualität der eigenen Arbeit einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse in angemessener Form öffentlich zu dokumentieren und zu präsentieren.

Inhalt Analyse definierter Welten und Problembereiche; Erkennen von Zusammenhängen und Herstellen von Verbindungen; Recherche und Ideenfindung bei Problemlösung; Eigenständige Entwicklung von Produkthanforderungen; Einordnung der eigenen Arbeiten in aktuelle Strömungen und komplexe Zusammenhänge; Realisation unterschiedlicher Modelle in unterschiedlichen Techniken und Werkstätten; Dokumentation und Präsentation von Prozess und Ergebnis.

Zulassungsvoraussetzung GÜ1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

2. Semester

Modultitel CAD II

Title of module CAD II

Modulcode CA2

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in Industrial Design

Bereich Darstellung

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen je einen Vertreter der parametrischen (in der Regel SolidWorks oder Fusion 360) und der NURBS-basierten Programme. Sie kennen die Unterschiede und Grenzen der jeweiligen Programme und Modellierungstechniken. Die Studierenden sind in der Lage, die CAD Programme für Entwurf, Konstruktion, Modellbau und Visualisierung einzusetzen.

Inhalt
Unter synchroner Mitarbeit der Studierenden werden Arbeitsaufgaben gestellt und die dazugehörigen, detaillierten einzelnen Schritte und Tools in kleinem Umfang gezeigt und erklärt. Die Basis der Aufgaben bilden bereitgestellte technische Zeichnungen oder physische Modelle, die die jeweilige Funktion, das jeweilige Tool beinhalten, das vermittelt werden soll. Im nächsten Schritt arbeiten die Studierenden die Aufgaben, nach vorherigem Vorstellen detaillierter einzelner Schritte und Tools in mittlerem Umfang, selbständig nach. Anschließend werden Aufgaben und die grobe Modellstruktur in mittlerem Umfang bereitgestellt. Die einzelnen Schritte und Tools werden selbständig von den Studierenden erarbeitet. Daraufhin erhalten die Studierenden eine umfangreichere Aufgabe deren einzelne Schritte und Struktur sie selbstständig erarbeiten. Die Studierenden stellen sich anhand eines bestehenden Objekts die Aufgabe selbst. Abschließend werden eigene Entwürfe der Studierenden im CAD gestaltet, konstruiert und umgesetzt.

Zulassungsvoraussetzung CA1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 4

2. Semester

Modultitel Medien II

Title of module Media II

Modulcode ME2

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse des Spektrums an digitalen gestalterischen Möglichkeiten der Informationstechnologie.

Inhalt Das Seminar führt in Darstellungs- und Präsentationstechniken, die digitale Medien verwenden, ein. Grundlegende Themen sind: Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke; Einführung in das Adobe-Paket (u.a. Photoshop); Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik; Einführung in Illustrator.

Zulassungsvoraussetzung ME1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Seminar, Übungen

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 2

Bereich Darstellung

2. Semester

Modultitel	Modellbau II
Title of module	Model Making II
Modulcode	MB2
Modulverantwortliche	Mitarbeiter*in Industrial Design
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Ideen in dreidimensionalen Objekten darzustellen und Skizzen sowie Zeichnungen in entsprechende Modelle zu überführen; darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zu basalem Modellbau erworben und in diesem Zuge die Eigenschaften herkömmlicher Materialien (wie Papier, Pappe, Blech, Draht) kennengelernt.
Inhalt	Einführung in den Modellbau, Übungen zur Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle, konkrete Erarbeitung spezifischer Materialeigenschaften im Modellbau.
Zulassungsvoraussetzung	MB1
Angebotszyklus	jährlich
Veranstaltungsart	Seminar, Übungen
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Leistungspunkte	3

Bereich Praktisch

2. Semester

Modultitel Designgeschichte I

Title of module History of Design I

Modulcode HD1

Bereich Theorie

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r oder Prof.*in Architekturgeschichte

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen einen kursorischen Überblick über die Designgeschichte und haben sich in exemplarische Quellen eingearbeitet; sie verstehen wichtige designgeschichtliche Weichenstellungen und haben sich mit wichtigen kulturgeschichtlichen Kontexten vertraut gemacht; sie können die erworbenen Kenntnisse in der Designgeschichte durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbstständig in eigenen kurzen schriftlichen Arbeiten mit designhistorischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.

Inhalt Folgende Inhalte sind exemplarischer Gegenstand der Lehrveranstaltung. Begriff des Designs: Ab wann und nach welchen Kriterien kann man in der Kulturgeschichte das Design als eigenständige Disziplin ausfindig machen? Welche Vorläuferformen gibt es? Wie verhält sich die Vergangenheit des Designs zu seiner Gegenwart und Zukunft? Geschichte des Designs: Welche Designansätze sind innerhalb der Designgeschichte von wem vertreten worden? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Und wo stehen wir heute?

Zulassungsvoraussetzung keine

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Seminar, Vorlesung

Prüfungsleistung Klausur

Leistungspunkte 2

Übersicht Studienverlauf

Grundstudium

3. Semester

	Entwurf Produktgestaltung I	Entwurf
	Gestaltungsübung III: Produkt & Kontext	Gestaltungsübung
	CAD III	Darstellung
	Material / Fertigung	Praktisch
	Designgeschichte II	Theorie

3. Semester

Modultitel Entwurf Produktgestaltung I

Title of module Design Project I

Modulcode DE1

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung Alle im 1. und 2. Semester erfolgreich abgeschlossenen Pflichtmodule:
Grundlagen des Designs und Prototyping I und II
Grundlage der Gestaltung und experimentelles Entwerfen I und II
Produkt & Kontext
Zeichen & Symbol
CAD I + II
Medien I + II
Modellbau I + II
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten & Philosophie des Designs
Designgeschichte I

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 16

3. Semester

Modultitel Gestaltungsbübung III: Produktsemantik

Title of module Design Exercise III: Product Semantics

Modulcode GÜ3

Bereich Gestaltungsbübung

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in, Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden haben das Zusammenspiel von Ästhetik und Semantik paradigmatisch in Form des Entwurfs eines Alltagsgegenstandes kennengelernt. Sie haben Kenntnisse der spezifischen Rolle der Funktion, Verwendung und Erscheinung des entsprechenden Produkts (im Sinne seiner formalästhetischen Eigenarten) und verstehen diese im Zusammenhang mit seinen zeichenhaften Funktionen.

Inhalt Selbständige Recherche und Konzeptentwicklung; Anfertigung von Entwurfsskizzen und dreidimensionalen Modellen; Analyse der Ergebnisse, Diskussion der Entwurfskriterien und Einordnung der eigenen Arbeiten in historische und aktuelle Strömungen; Dokumentation und Präsentation.

Zulassungsvoraussetzung GÜ2

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 6

3. Semester

Modultitel CAD III

Title of module CAD III

Modulcode CA3

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in Industrial Design

Bereich Darstellung

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen je einen Vertreter der parametrischen (in der Regel SolidWorks oder Fusion 360) und der NURBS-basierten Programme. Sie kennen die Unterschiede und Grenzen der jeweiligen Programme und Modellierungstechniken. Die Studierenden sind in der Lage die CAD Programme für Entwurf, Konstruktion, Modellbau und Visualisierung einzusetzen.

Inhalt
Unter synchroner Mitarbeit der Studierenden werden Arbeitsaufgaben gestellt und die dazugehörigen, detaillierten einzelnen Schritte und Tools in kleinem Umfang gezeigt und erklärt. Die Basis der Aufgaben bilden bereitgestellte technische Zeichnungen oder physische Modelle, die die jeweilige Funktion, das jeweilige Tool beinhalten, das vermittelt werden soll. Im nächsten Schritt arbeiten die Studierenden die Aufgaben, nach vorherigem Vorstellen detaillierter einzelner Schritte und Tools in mittlerem Umfang, selbstständig nach. Anschließend werden Aufgaben und die grobe Modellstruktur in mittlerem Umfang bereitgestellt. Die einzelnen Schritte und Tools werden selbstständig von den Studierenden erarbeitet. Daraufhin erhalten die Studierenden eine umfangreichere Aufgabe deren einzelne Schritte und Struktur sie selbstständig erarbeiten. Die Studierenden stellen sich anhand eines bestehenden Objekts die Aufgabe selbst. Abschließend werden eigene Entwürfe der Studierenden im CAD gestaltet, konstruiert und umgesetzt.

Zulassungsvoraussetzung CA2

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 4

3. Semester	5. Semester
-------------	-------------

Modultitel	Material		
Title of module	Materials		
Modulcode	MA	Bereich	Praktisch
Modulverantwortliche	Technische*r Lehrer*in		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Natur-, Kunststoff-, Sinter-, Metall- und Verbundwerkstoffen hinsichtlich ihrer Entwicklung und Produktion sowie ihrer Anwendung, vom Modellbau bis zur industriellen Fertigung.		
Inhalt	Ökonomie und Ökologie der Werkstoffe, systematische Einteilung der Werk- und Hilfsstoffe, Auswahlkriterien, Eigenschaftsprofile, Werkstoffparameter der Materialien von Metall, Keramik- und Sinterstoffe bis Schaum- und technischen Verbundstoffen.		
Zulassungsvoraussetzung	keine		
Angebotszyklus	zweijährlich (abwechselnd mit Fertigung)		
Veranstaltungsart	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur		
Leistungspunkte	3		

3. Semester

Modultitel Designgeschichte II

Title of module History of Design II

Modulcode HD2

Bereich Theorie

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r oder Prof.*in Architekturgeschichte

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen einen kursorischen Überblick über die Designgeschichte und haben sich in exemplarische Quellen eingearbeitet; sie verstehen wichtige designgeschichtliche Weichenstellungen und haben sich mit wichtigen kulturgeschichtlichen Kontexten vertraut gemacht; sie können die erworbenen Kenntnisse in der Designgeschichte durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbstständig in eigenen kurzen schriftlichen Arbeiten mit designhistorischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.

Inhalt Folgende Inhalte sind exemplarischer Gegenstand der Lehrveranstaltung. Begriff des Designs: Ab wann und nach welchen Kriterien kann man in der Kulturgeschichte das Design als eigenständige Disziplin ausfindig machen? Welche Vorläuferformen gibt es? Wie verhält sich die Vergangenheit des Designs zu seiner Gegenwart und Zukunft? Geschichte des Designs: Welche Designansätze sind innerhalb der Designgeschichte von wem vertreten worden? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Und wo stehen wir heute?

Zulassungsvoraussetzung HD1

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Seminar

Prüfungsleistung Klausur

Leistungspunkte 2

Übersicht Studienverlauf

Grundstudium

4. Semester

	Entwurf ProduktgestaltungII	Entwurf
	CAD IV	Darstellung
	Modellbau III	Praktisch
	Ästhetik	Theorie
	Typografie	Pflicht

4. Semester

Modultitel Entwurf Produktgestaltung II

Title of module Design Project II

Modulcode DE2

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung DE1

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 16

4. Semester

Modultitel CAD IV

Title of module CAD IV

Modulcode CA4

Modulverantwortliche Mitarbeiter*in Industrial Design

Bereich Darstellung

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen je einen Vertreter der parametrischen (in der Regel SolidWorks oder Fusion 360) und der NURBS-basierten Programme. Sie kennen die Unterschiede und Grenzen der jeweiligen Programme und Modellierungstechniken. Die Studierenden sind in der Lage, die CAD Programme für Entwurf, Konstruktion, Modellbau und Visualisierung einzusetzen.

Inhalt
Unter synchroner Mitarbeit der Studierenden werden Arbeitsaufgaben gestellt und die dazugehörigen, detaillierten einzelnen Schritte und Tools in kleinem Umfang gezeigt und erklärt. Die Basis der Aufgaben bilden bereitgestellte technische Zeichnungen oder physische Modelle, die die jeweilige Funktion, das jeweilige Tool beinhalten, das vermittelt werden soll. Im nächsten Schritt arbeiten die Studierenden die Aufgaben, nach vorherigem Vorstellen detaillierter einzelner Schritte und Tools in mittlerem Umfang, selbständig nach. Anschließend werden Aufgaben und die grobe Modellstruktur in mittlerem Umfang bereitgestellt. Die einzelnen Schritte und Tools werden selbständig von den Studierenden erarbeitet. Daraufhin erhalten die Studierenden eine umfangreichere Aufgabe deren einzelne Schritte und Struktur sie selbstständig erarbeiten. Die Studierenden stellen sich anhand eines bestehenden Objekts die Aufgabe selbst. Abschließend werden eigene Entwürfe der Studierenden im CAD gestaltet, konstruiert und umgesetzt.

Zulassungsvoraussetzung CA3

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Projektarbeit

Prüfungsleistung Hausarbeit

Leistungspunkte 4

4. Semester

Modultitel	Modellbau III
Title of module	Model Making III
Modulcode	MB3
Modulverantwortliche	Mitarbeiter*in Industrial Design
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Fertigungstechniken vom Entwurf bis zum Prototyp unter realen Bedingungen zu erproben. Dabei lernen sie die Eigenarten von Natur-, Kunststoff-, und Metallwerkstoffen kennen.
Inhalt	Die in Modellbau 2 erworbenen Fertigungstechniken werden in enger Zusammenarbeit mit dem Werkstattelehrer in der realen Umgebung hinsichtlich konstruktiver Eigenschaften wie mechanischer Feinheiten erprobt.
Zulassungsvoraussetzung	MB2
Angebotszyklus	jährlich
Veranstaltungsart	Seminar, Übungen
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Leistungspunkte	2

Bereich Praktisch

4. Semester

Modultitel Typografie

Title of module Typography

Modulcode TY

Bereich Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Typografie und des Grafikdesigns unter besonderer Berücksichtigung der Beschriftung von Designobjekten (z. B. Namenszüge, Symbole, Armaturen Tabellen und Gebrauchsanleitungen). Sie sind in der Lage, die Gestaltung von Präsentationen und Broschüren in ihrer grafischen Qualität differenziert zu beurteilen.

Inhalt Seminar in Grundlagen der Typografie; praktische typografische Übungen; Konzipieren und Umsetzen eines eigenen typografischen Entwurfs.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit

Leistungspunkte 2

4. Semester

Modultitel

Ästhetik

Title of module

Aesthetics

Modulcode

TH2

Bereich

Theorie

Modulverantwortliche

Prof.*in Theorie

Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der ästhetischen Tradition und haben die grundlegenden Fragestellungen wie Unterscheidungen der Ästhetik anhand exemplarischer Positionen in Geschichte und Gegenwart kennengelernt. Sie sind in der Lage, im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechende Positionen in eigenständiger Weise zu diskutieren und mit Blick auf paradigmatische Bereiche der Ästhetik wie die Kunst oder das Design zu konkretisieren.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung führt in Grundfragen der philosophischen Ästhetik ein. Das geschieht entweder in Form einer Überblicksdarstellung über kanonische Beiträge zur Ästhetik insgesamt oder in bestimmte Traditionen (von Baumgarten bis zu aktuellen Debatten der angloamerikanischen wie deutschen und französischen Ästhetik) oder anhand eines paradigmatischen Gegenstandsbereichs und der mit ihm in der Forschung verbundenen Diskussionen (etwa: Design, Musik, Literatur, Film, Computerspiele usw.).

Zulassungsvoraussetzung

TH1

Angebotszyklus

jedes Semester

Veranstaltungsart

Seminar oder Vorlesung

Prüfungsleistung

wissenschaftliche Hausarbeit

Leistungspunkte

6

Übersicht Studienverlauf

Hauptstudium			
	5. Semester		
		Entwurf Produktgestaltung III	Entwurf
		Fertigung / Material	Praktisch
		Symbolphilosophie und Semiotik	Theorie
		Designmethodik Freies Zeichnen Farbe und Oberfläche Digitale Visualisierung	Pflicht

5. Semester

Modultitel Entwurf Produktgestaltung III

Title of module Design Project III

Modulcode DE3

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung DE2

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 18

	3. Semester	5. Semester		
Modultitel	Fertigung			
Title of module	Production			
Modulcode	FE		Bereich	Praktisch
Modulverantwortliche	Technische*r Lehrer*in			
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der grundlegenden Herstellungsprozesse, Bearbeitungs- und Fertigungstechniken in Theorie und Praxis. Sie sind in dieser Frage mit aktuellen Entwicklungen in Forschung und Technik vertraut.			
Inhalt	Systematische Einteilung der Fertigungstechniken. Zerspanen, abtragende Verfahren, spanlos Ur- und Umformen, Verbindungstechniken, Klebstoffe, Beschichten.			
Zulassungsvoraussetzung	-			
Angebotszyklus	zweijährlich (abwechselnd mit Material)			
Veranstaltungsart	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Klausur			
Leistungspunkte	3			

5. Semester

Modultitel Designmethodik

Title of module Design Methods

Modulcode DM

Bereich Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden sind mit der geschichtlichen Entwicklung der Design-Methodologie vertraut und haben Theorien wie Modell des ganzheitlichen Projektmanagements kennengelernt und in Form von Definition, Planung, Realisierung und Abschluss erprobt; sie haben das Wissen erworben, komplexe Projekte erfolgreich umzusetzen.

Inhalt Die Schritte Definition (Analysieren und Eingrenzen), Planung (Anvisieren und Organisieren), Realisierung (Konstruieren und Montieren) und Abschluss (Präsentieren und Dokumentieren) werden theoretisch wie exemplarisch erprobt.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte 1

5. Semester

Modultitel Freies Zeichnen

Title of module Free Drawing

Modulcode FZ

Bereich Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen Kenntnisse und praktische Befähigung zur zeichnerischen Darstellung von Körpern aller Art.

Inhalt Die Studierenden setzen sich mit Proportion und perspektivischer Darstellung, Plastizität, Licht und Schatten auseinander, sowie mit der Frage, wie Fläche und Linie zur Modellierung von Körpern eingesetzt werden. Sie werden hinsichtlich der Zeichenmaterialien und -formate beraten, und mit Blick auf die Planung von figurativen Bildern und sonstigen Arbeiten betreut.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte 2

5. Semester

Modultitel Farbe und Oberfläche

Title of module Colour and Surface

Modulcode FO

Bereich

Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden kennen unterschiedliche Farbtheorien und Farbsysteme. Sie sind in der Lage, bei der Gestaltung eines Objekts verschiedene Farb- und Oberflächengestaltungen zu berücksichtigen und deren Wirkung zu verstehen und zu erklären.

Inhalt Theoretische Einführung in die Farben- und Oberflächenlehre; praktische Übungen zur Sensibilisierung für die Wirkung von Farbe und Oberfläche eines Objekts.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte 1

5. Semester

Modultitel Digitale Visualisierung

Title of module Digital Visualization

Modulcode RD

Bereich Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, ihre CAD Modelle zu visualisieren. Sie können Bilder, Animationen und VR-Inhalte erzeugen. Sie beherrschen unterschiedliche Abstraktionsgrade der Darstellung bis hin zu fotorealistischen Abbildungen. Sie wissen diese entsprechend des Entwurfsstandes einzusetzen.

Inhalt Es werden die technischen Grundlagen des Renderns und der VR/AR Technologie vermittelt. Die Studierenden erlernen die Bedienung der entsprechenden Programme, was durch anwendungsnahe, praktische Übungen konkretisiert wird.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte 1

5. Semester

Modultitel Symbolphilosophie und Semiotik

Title of module Philosophy of Symbols and Semiotics

Modulcode TH3

Bereich Theorie

Modulverantwortliche Prof.*in Theorie

Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung dient, neben dem Erwerb inhaltlicher Kenntnisse der Symbolphilosophie, Zeichentheorie und Semiotik anhand von einschlägigen Positionen aus Geschichte und Gegenwart, zugleich der Schulung der Vortrags- und Präsentationskompetenzen der Studierenden. Nach dem Kurs sind sie in der Lage, theoretische Positionen für eine allgemeine Zuhörerschaft in Form eines Vortrags eigenständig zu erarbeiten.

Inhalt In gemeinsamer Lektüre einschlägiger Positionen aus dem Feld der Symbolphilosophie, Zeichentheorie und Semiotik werden Klassiker wie aktuelle Positionen aus der hermeneutischen, strukturalistischen und analytischen Tradition kennengelernt. Die Kurzvorträge der Studierenden werden gemeinsam diskutiert und so wird an einer Schulung der Fähigkeit zum mündlichen Vortrag und zur Darstellung komplexer theoretischer Sachverhalte in klarer und verständlicher Form gearbeitet.

Zulassungsvoraussetzung TH2

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Seminar oder Vorlesung

Prüfungsleistung Präsentation

Leistungspunkte 4

Übersicht Studienverlauf

Hauptstudium

6. Semester

Entwurf Produktgestaltung IV

Entwurf

Kulturphilosophie

Theorie

Ergonomie
Experimentelles Konstruieren
Präsentation und Diskurs

Pflicht

Wahlfach I

Wahl

6. Semester

Modultitel Entwurf Produktgestaltung IV

Title of module Design Project IV

Modulcode DE4

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung DE3

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 18

6. Semester

Modultitel Ergonomie

Title of module Ergonomics

Modulcode ER

Bereich

Pflicht

Modulverantwortliche Lehrauftrage*r

Qualifikationsziele Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Ergonomie in theoretischer wie praktischer Hinsicht erworben.

Inhalt Die Einführung in Fragen der Ergonomie erfolgt sowohl durch theoretische Darstellung wie anhand praktischer Übungen, wobei auch Problemstellungen aktueller Studienprojekte eingebracht und bearbeitet werden können.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 1

6. Semester

Modultitel Experimentelles Konstruieren

Title of module Experimental Engineering

Modulcode EE

Bereich Pflicht

Modulverantwortliche Lehrauftrage*r

Qualifikationsziele Die Studierenden haben grundlegende Prinzipien des Konstruierens kennengelernt sowie gestalterische Ausformulierungen in Form experimenteller Übungen paradigmatisch verstanden. Dabei sind sie besonders für die Abhängigkeit von Material und Maßstab sensibilisiert worden.

Inhalt Grundlagen der Statik, Grundlagen dynamischer Kräfte, Wechselwirkungen von Material und Konstruktion.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Vorlesung, Übungen

Prüfungsleistung Projektarbeit

Leistungspunkte 2

6. Semester

Modultitel Präsentation und Diskurs

Title of module Presentation and Discourse

Modulcode PM

Bereich

Pflicht

Modulverantwortliche Lehrauftrage*r

Qualifikationsziele Die Studierenden haben gelernt, mittels visueller und verbaler Kommunikation sich, ihre Arbeit und ihre eigenen Fähigkeiten als Designer präzise, emotional, glaubwürdig und verständlich darzustellen.

Inhalt Präsentationsmethodiken werden vorgestellt und die beispielhafte Anwendung an eigenen Projekten (z.B. Portfolio, Vortrag,...) betreut.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Seminar, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Präsentation

Leistungspunkte 2

6. Semester

Modultitel	Wahlfach I
Title of module	Elective I
Modulcode	EL1
Modulverantwortliche	Lehrauftrage*r
Qualifikationsziele	Vertiefung oder Erweiterung von gestalterischen, künstlerischen, theoretischen, technischen oder methodischen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnissen. Schwerpunktsetzung nach persönlichen Interessen und Veranlagungen. Schärfung und Ergänzung des gestalterischen Profils.
Inhalt	Es sind im Studium mindestens 4 Wahlfächer zu belegen. Wahlfächer werden jedes Semester angeboten und können unter anderem folgende Themen umfassen: Pressearbeit Designmanagement Gewerblicher Rechtsschutz Interface Produktfotografie Produktvideo Rendern Sonderprobleme der Produktgestaltung Freies plastisches Gestalten Elektronik Coding Nachhaltigkeit Nach vorheriger Absprache können auch Kurse aus anderen Fachbereichen als Wahlfach angerechnet werden.
Zulassungsvoraussetzung	Vordiplom
Angebotszyklus	jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar
Prüfungsleistung	Klausur, Projektarbeit
Leistungspunkte	1

Bereich	Wahl
---------	------

6. Semester

Modultitel Kulturphilosophie

Title of module Philosophy of Culture

Modulcode TH4

Bereich Theorie

Modulverantwortliche Prof.*in Theorie

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen exemplarische wie vertiefte Kenntnisse eines spezifischen Bereichs aus den Kernfragen im Spektrum der theoretischen oder praktischen Philosophie, die von umfassender Relevanz für gegenwärtige Diskurse und Praktiken sind. Dieser inhaltliche Schwerpunkt ist mit der Einübung in umfangreichere Recherche- und Forschungsarbeiten verbunden. Die Studierenden verstehen klassische und gegenwärtige Positionen des jeweils unterrichteten Bereichs und sind in der Lage, sie in Form einer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit eigenständig zu recherchieren und präzise und klar darzustellen.

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse von Fragen, die mit kulturphilosophischen Diskussionen verbunden sind. Dazu können unter anderem Klassiker der Kulturphilosophie gehören (von Herder über Nietzsche bis hin zu Heidegger, Cassirer und Derrida, Foucault und Gadamer), Positionen der Anthropologie (von Gehlen über Plessner bis zu McDowell), Grundlagen spezifischer Debatten der Ethik (Klimaethik, Tierethik) oder Grundlagen der Wissenschaftstheorie (von Popper über Kuhn und Lakatos bis zu Latour). Entsprechende exemplarische Bereiche werden im Rahmen einer umfangreichen Forschungsarbeit schriftlich erarbeitet.

Zulassungsvoraussetzung TH3

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Seminar oder Vorlesung

Prüfungsleistung wissenschaftliche Hausarbeit

Leistungspunkte 6

Übersicht Studienverlauf

Hauptstudium

7. Semester

Entwurf Produktgestaltung V

Entwurf

Interface

Pflicht

Wahlfach II

Wahl

7. Semester

Modultitel Entwurf Produktgestaltung V

Title of module Design Project V

Modulcode DE5

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung DE4

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 25

7. Semester

Modultitel Interface

Title of module Interface

Modulcode IF

Bereich

Pflicht

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Die Studierenden haben unterschiedliche theoretische wie praktische Verständnisweisen der Mensch/Maschine-Schnittstelle erworben und sind in der Lage, einfache Interfaces modellhaft zu implementieren.

Inhalt Grundlagen der Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine; Experimente mit Ein- und Ausgabegeräten (Sensoren, Motoren,...); Grundkenntnisse der Programmierung.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jährlich

Veranstaltungsart Seminar, Übungen

Prüfungsleistung Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte 4

7. Semester

Modultitel	Wahlfach II
Title of module	Elective II
Modulcode	EL2
Modulverantwortliche	Lehrbeauftragte*r
Qualifikationsziele	Vertiefung oder Erweiterung von gestalterischen, künstlerischen, theoretischen, technischen oder methodischen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnissen. Schwerpunktsetzung nach persönlichen Interessen und Veranlagungen. Schärfung und Ergänzung des gestalterischen Profils.
Inhalt	Es sind im Studium mindestens 4 Wahlfächer zu belegen. Wahlfächer werden jedes Semester angeboten und können unter anderem folgende Themen umfassen: Pressearbeit Designmanagement Gewerblicher Rechtsschutz Interface Produktfotografie Produktvideo Rendern Sonderprobleme der Produktgestaltung Freies plastisches Gestalten Elektronik Coding Nachhaltigkeit Nach vorheriger Absprache können auch Kurse aus anderen Fachbereichen als Wahlfach angerechnet werden.
Zulassungsvoraussetzung	Vordiplom
Angebotszyklus	jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar
Prüfungsleistung	Klausur, Projektarbeit
Leistungspunkte	1

Bereich	Wahl
---------	------

Übersicht Studienverlauf

Hauptstudium

8. Semester

Freier Entwurf Produktgestaltung

Entwurf

Marketing

Pflicht

Wahlfach III
Wahlfach IV

Wahl

8. Semester

Modultitel Freier Entwurf Produktgestaltung

Title of module Free Design Project

Modulcode DF

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten in Entwurfsprozessen unter besonderer Berücksichtigung experimenteller Ansätze. Sie sind in der Lage, anhand paradigmatischer Gegenstände Entwürfe in ihren ästhetischen und wissenschaftlichen Dimensionen zu erarbeiten. Sie erwerben Fähigkeiten in Kommunikations- und Visualisierungstechniken.

Inhalt Übungen in Recherche, Konzept, Entwurf, Detailierung, Realisierung

Zulassungsvoraussetzung DE1, DE2, DE3, DE4, DE5

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit

Leistungspunkte 27

8. Semester

Modultitel

Marketing

Title of module

Marketing

Modulcode

MK

Bereich

Pflicht

Modulverantwortliche

Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den Themengebieten Marktforschung, Konsumentenverhalten, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketing Mix, die in Form der Erarbeitung von Case Studies und der Einbeziehung eigener Projekte zugleich praktisch gewendet werden.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung wird in Form von Vorträgen und praktischen Übungen mit Bezug auf eigene Projekte durchgeführt.

Zulassungsvoraussetzung

Vordiplom

Angebotszyklus

jährlich

Veranstaltungsart

Seminar, Übungen

Prüfungsleistung

Hausarbeit, Projektarbeit

Leistungspunkte

1

8. Semester

Modultitel	Wahlfach III
Title of module	Elective III
Modulcode	EL3
Modulverantwortliche	Lehrbeauftragte*r
Qualifikationsziele	Vertiefung oder Erweiterung von gestalterischen, künstlerischen, theoretischen, technischen oder methodischen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnissen. Schwerpunktsetzung nach persönlichen Interessen und Veranlagungen. Schärfung und Ergänzung des gestalterischen Profils.
Inhalt	Es sind im Studium mindestens 4 Wahlfächer zu belegen. Wahlfächer werden jedes Semester angeboten und können unter anderem folgende Themen umfassen: Pressearbeit Designmanagement Gewerblicher Rechtsschutz Interface Produktfotografie Produktvideo Rendern Sonderprobleme der Produktgestaltung Freies plastisches Gestalten Elektronik Coding Nachhaltigkeit Nach vorheriger Absprache können auch Kurse aus anderen Fachbereichen als Wahlfach angerechnet werden.
Zulassungsvoraussetzung	Vordiplom
Angebotszyklus	jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar
Prüfungsleistung	Klausur, Projektarbeit
Leistungspunkte	1

Bereich	Wahl
---------	------

8. Semester

Modultitel Wahlfach IV

Title of module Elective IV

Modulcode EL4

Bereich Wahl

Modulverantwortliche Lehrbeauftragte*r

Qualifikationsziele Vertiefung oder Erweiterung von gestalterischen, künstlerischen, theoretischen, technischen oder methodischen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnissen. Schwerpunktsetzung nach persönlichen Interessen und Veranlagungen. Schärfung und Ergänzung des gestalterischen Profils.

Inhalt Es sind im Studium mindestens 4 Wahlfächer zu belegen. Wahlfächer werden jedes Semester angeboten und können unter anderem folgende Themen umfassen:
 Pressearbeit
 Designmanagement
 Gewerblicher Rechtsschutz
 Interface
 Produktfotografie
 Produktvideo
 Rendern
 Sonderprobleme der Produktgestaltung
 Freies plastisches Gestalten
 Elektronik
 Coding
 Nachhaltigkeit
 Nach vorheriger Absprache können auch Kurse aus anderen Fachbereichen als Wahlfach angerechnet werden.

Zulassungsvoraussetzung Vordiplom

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Seminar

Prüfungsleistung Klausur, Projektarbeit

Leistungspunkte 1

Übersicht Studienverlauf

Hauptstudium

9. Semester

Diplomarbeit

Entwurf

9. Semester

Modultitel Diplomarbeit

Title of module Thesis

Modulcode DI

Bereich Entwurf

Modulverantwortliche Prof.*in Industrial Design

Qualifikationsziele
Die Diplomarbeit ist eine umfassend angelegte Entwurfsarbeit, die aus einer praktischen Entwicklungsarbeit und einem schriftlich theoretischen Teil besteht. Sie soll zeigen, dass die Kandidat*innen in der Lage sind, eine Fragestellung aus dem Industrial Design selbständig nach eigenen künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und darzustellen. Das Thema der Diplomarbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der Frist von vier Monaten bearbeitet werden kann. Vorgaben zu Umfang, Aufbau, Struktur und Abgabeleistung sind in einem Merkblatt des Studiengangs Industrial Design separat geregelt. Die Diplomarbeit darf mit Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auch in einer Einrichtung außerhalb der Hochschule ausgeführt werden.
Voraussetzungen: Von den Kandidaten sind mindestens zwei Themenvorschläge zu erarbeiten, die zwei Monate vor Ende der Vorlesungszeit des letzten Studienseesters, zusammen mit einem Portfolio beim Prüfungsausschuss einzureichen sind. In einem anschließenden Diplomkolloquium, werden die Themen vorgestellt und gemeinsam erörtert. Die Entscheidung und die Freigabe des endgültigen Themas erfolgt durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Der Prüfungsausschuss hat die Möglichkeit, Themen mit Begründung abzulehnen.

Inhalt je nach Thema

Zulassungsvoraussetzung alle vorangehenden Module

Angebotszyklus jedes Semester

Veranstaltungsart Projektarbeit

Prüfungsleistung Semesterarbeit
Bewertungskriterien nach SPO

Leistungspunkte 30